

Sehnsucht nach Ausflugszielen

Öffnung von Tierparks, Gärten und Freiluftausstellungen in den Blick nehmen

Weimar. Familien verspüren nach den frühlingshaften Temperaturen der letzten Tage mehr und mehr das Bedürfnis, ihre Freizeit in die Natur zu verlegen. Parks und Waldwanderwege sind schon jetzt gut besucht.

Der Verband kinderreicher Familien nimmt verstärkt den Wunsch wahr, dass die Öffnung von Freizeiteinrichtungen mit weitläufigen Außenanlagen in den Fokus der Landesregierung vor deren nächster Entscheidung genommen werden sollte. „Vorstellbar wären ausgewählte Orte, wie z.B. Tierparks, Tierschutzprojekte, Gärten und Freiluftausstellungen zu berücksichtigen“, regt Lydia Mühlhause, Projektkoordinatorin der Mehrkindfamilienkarte an. Sie verweist darauf, dass bereits in Berlin, Saarland, Sachsen-Anhalt und Brandenburg die Zoos geöffnet sind. Zum 1. März folgen Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein.

Die Thüringer Einrichtungen haben bereits im letzten Jahr gute Hygienekonzepte erarbeitet und angewandt. Wenn diese aktualisiert und angepasst werden, würden sich besonders die Kinder über einen baldigen Besuch der Tierparks freuen. „Nach den zurückliegenden Wochen in den eigenen vier Wänden erhoffen sich Familien wieder draußen unterwegs zu sein und unbeschwerte Stunden miteinander verbringen zu können“, so Mühlhause weiter.

„Mit der Öffnung einzelner Ausflugsorte kommt ein Stück Normalität zurück in die Familien und der angesammelte Winterspeck – nicht nur bei den Kindern - würde der Vergangenheit angehören“, ergänzt Katrin Konrad, Geschäftsführerin des Verbandes kinderreicher Familien.

Da ab dem 1. März Erleichterungen im Einzelhandel und Dienstleistungsbereich vorgesehen sind, kann sich der Verband vorstellen, dass sich im nächsten Schritt nach dem 15. März einzelne Freizeitbereiche in Thüringen anschließen. Die Träger der Einrichtungen hätten Zeit zur Überarbeitung und Anpassung ihrer Hygienekonzepte. Eine Öffnung zum Frühlingsanfang oder spätestens zu Beginn der Osterferien bietet sich an.

Der Verband wird die Öffnung seiner Partnereinrichtungen weiter begleiten und die Familien über die sozialen Netzwerke informieren. „Bis dahin werden wir potentielle neue Partner ansprechen. Mit weiteren Angeboten in verschiedenen Regionen Thüringens wollen wir auch 2021 ein attraktives Angebot für kinderreiche Familien schaffen,“ so abschließend Mühlhause.

Im zweiten Jahr des Projektes der „Mehrkindfamilienkarte“, konnte der Verband trotz monatelanger Schließung aller Kultur- und Freizeiteinrichtungen eine gesteigerte Nachfrage durch kinderreiche Familien verzeichnen. Die Anzahl der ausgegebenen Karten verdoppelte sich. Damit profitierten 2.665 Kinder und ihre Familien vorzugsweise in den Sommermonaten von den vielfältigen Angeboten. Insgesamt 75 Anbieter zählt die Mehrkindfamilienkarte zu ihren Partnern. Familien mit drei und mehr Kindern mit Wohnsitz in Thüringen und einem aktuellen Kindergeldnachweis können die Karte kostenfrei beim Verband bestellen. Weitere Informationen finden sich unter: www.familienkarte-thueringen.de oder in den sozialen Medien unter @familienkarte_thueringen und www.facebook.com/mehrkindfamilienkarte